

„neuapostolisch – das Kirchenmagazin“ heißt die neue Zeitschrift der Neuapostolischen Kirche. Darüber informierte Bezirksapostel Storck am gestrigen Sonntag die Gläubigen aus Westdeutschland. „Damit steht jetzt drauf, was auch drinsteht“, schreibt der Bischoff-Verlag als Herausgeber in der Ankündigung.

Ab Januar 2024 werden die Inhalte der bisherigen Zeitschriften „Unsere Familie“ und „spirit“ in einer neuen Zeitschrift gebündelt. „Unsere Familie“ hat dabei eine lange Tradition: Die erste Ausgabe erschien vor rund 90 Jahren. Anfang 1998 ging „Wir Kinder“ an den Start und im Jahr 2002 kam „spirit – Das junge Magazin für neuapostolische Christen“ hinzu. Beide Zeitschriften wurden zuletzt als Beilage von „Unsere Familie“ versandt.

Gründe für die Zusammenlegung der Inhalte in einer neuen Zeitschrift sind unter anderem der Demografie bedingte Auflagenrückgang sowie ein geändertes Mediennutzungsverhalten: zwei Ausgaben pro Monat sind nicht mehr zeitgemäß.

neuapostolisch – Das Kirchenmagazin

So entstand die neue Zeitschrift, die ab 2024 im deutschsprachigen Raum das offizielle Magazin der Neuapostolischen Kirche ist und monatlich erscheint. Sie heißt: „neuapostolisch – Das Kirchenmagazin“.

„Die Konzeption der neuen Zeitschrift erfolgte in enger Abstimmung mit dem Stammapostel und den Bezirksaposteln im deutschsprachigen Raum“, informiert Bezirksapostel Rainer Storck am heutigen Sonntag die Gemeinden in Westdeutschland. „Sie findet somit auch meine Zustimmung.“ In mehreren Befragungen wurden zudem die Leserinnen und Leser in die Neuentwicklung einbezogen.

„Wir Kinder“ wird kostenfrei verteilt

„Wir Kinder“ bleibt ein eigenständiges Heft und wird ab 2024 von den Gebietskirchen finanziert. Alle Kinder im Grundschulalter erhalten das Kindermagazin künftig kostenfrei über ihre Gemeinde.

Die neue Kirchenzeitschrift wird ihren Lesern auch künftig vertraute Inhalte anbieten. Und allen Nicht-Abonnenten schreibt der Bezirksapostel: „Schaut euch das neue Kirchenmagazin einfach mal an. Es regt zur aktiven Beschäftigung mit den Inhalten des Evangeliums an und möchte den persönlichen Glauben stärken – und das generationsübergreifend."

Namensänderung erforderlich

In den Gemeinden liegt ab sofort eine Informationsbroschüre aus, die einen Einblick in die neue Kirchenzeitschrift gibt. Zudem wird über die Namensfindung berichtet. Denn: Der Name des Magazins musste vor Erscheinen der ersten Ausgabe geändert werden. Am geplanten Inhalt der Zeitschrift ändert sich jedoch nichts.

In einer der verschiedenen Leserbefragungen zur neuen Zeitschrift hatte der Bischoff-Verlag mit „neuapostolisch – Das Kirchenmagazin" und „WIR – Das Magazin der Neuapostolischen Kirche" zwei mögliche Namen für das neue Magazin vorgestellt. Da sich eine Mehrheit der Befragten für „WIR" aussprach, sollte die Zeitschrift auch diesen Titel tragen.

Im Rahmen der Anmeldung einer sogenannten Wort-/Bildmarke wurde der Kirchenverlag jedoch darauf aufmerksam gemacht, dass „WIR" als Wortmarke bereits existiere. Um eine längere juristische Auseinandersetzung mit den anderen Nutzern des Zeitschriftentitels zu vermeiden, beschloss der Bischoff-Verlag als Herausgeber mit Zustimmung der Kirchenleitung, den Titel „neuapostolisch – Das Kirchenmagazin" zu verwenden. „Wir freuen uns, wenn unsere Leserinnen und Leser die Namensänderung mittragen – und wir können sicher sein: Die Verwendung dieses Titels kann uns niemand verwehren", schreibt der Verlag auf seiner Internetseite.

Gedruckt, digital – oder beides?

In der Infobroschüre finden sich außerdem eine ausführliche Übersicht über Abo-Formen und Preise des neuen Kirchenmagazins sowie Bestellformulare für Geschenkabonnements.

Wer „Unsere Familie" derzeit im Abonnement bezieht, muss nichts tun, um in Zukunft auch das neue Kirchenmagazin lesen zu können. Das Abonnement läuft 2024 automatisch weiter.

76 Seiten pro Monat

Im Fokus des neuen Kirchenmagazins steht die gedruckte Ausgabe mit einem Umfang von 76 Seiten und in der bekannten Größe von 21 mal 28 Zentimetern. Die Zeitschrift wird durch digitale Inhalte angereichert und erscheint zwölfmal im Jahr, jeweils zum Monatsersten. Die Zustellung erfolgt wie bisher entweder im Gemeindeversand über die Verlagsbeauftragten oder im Direktversand nach Hause. Eine Umstellung der Versandart ist jederzeit möglich.

Leserinnen und Leser, die mobil auf die Inhalte des Kirchenmagazins zugreifen möchten, sind beim Digital-Abonnement zum vergünstigten Preis richtig aufgehoben. Hierbei handelt es sich um eine PDF-Ausgabe der gedruckten Zeitschrift. Die Bestellung erfolgt über den Onlineshop des Verlags. Zudem gibt es ein Kombi-Abonnement.

23. Oktober 2023

Text: Frank Schuldt

Medien: Bischoff Verlag